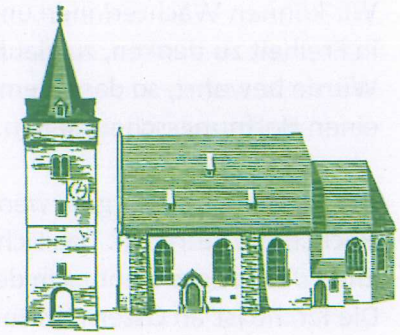
Maintal – Hochstadt, im April 2020
Evangelisches Pfarramt, Ringstraße Süd 13
Pfr. Uwe Rau
☎ 06181/ 42 36 250
Email: uwe.rau@ekkw.de
www.hochstadt-kirche.de



An alle evangelischen und ökumenischen Haushaltungen

Ein Osterbrief

Liebe Gemeindeglieder,

Wie anders als sonst feiern wir Ostern in diesem Jahr! Keine Osternachtfeier, frühmorgens in der Kirche, wo man erleben kann, wie das Licht der neuen Osterkerze von Kindern singend in den dunklen Raum getragen wird. Dazu ihr Gesang „Christ ist das Licht“ und der Antwortgesang der Gemeinde „Gelobt sei Gott“. Wie wollen wir es in diesem Jahr bedenken und feiern, was Karfreitag und Ostern bedeuten? Die Welt erlebt eine Karwoche, eine Schmerzenswoche, wie sie bis vor kurzem unvorstellbar war. Nicht nur wegen der Kranken und Toten, die durch den Covid19 Virus infiziert wurden. Auch wegen der Menschen, die an Grenzen von Ländern in überfüllten Lagern menschenunwürdig untergebracht sind. Auch wegen der Menschen, die durch Krieg, Gewalt und terroristische Anschläge ums Leben kommen oder verletzt werden. Auch wegen der Veränderung des Klimas und der schlimmen Folgen für das Leben auf der Erde. Was geschieht mit uns? Wie verändert sich unser Land, Europa, die Welt? Wie verändert sich unsere Demokratie, unsere Kirche? Gibt es ein Hoffnungslicht?
Gerade wenn so unausweichlich klar wird, wie sehr die ganze Welt bedroht ist, wird auch deutlich, wie sehr sich unsere Erde nach Lichtblicken sehnt. „Hoffnung kann nur im Handeln liegen“, sagt der Theologe Fulbert Steffensky. Sie zeigt sich im Widerstand gegen die Resignation und gegen die Angst.
„Durchlässig sein für das Licht“- so könnte man vielleicht die Grundhaltung von Menschen beschreiben, die aus der Hoffnung heraus handeln, ohne in blinden Aktionismus zu verfallen oder sich selbst zu überfordern.
Jesus Christus hat von sich gesagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
Wer Christus nachfolgt, ist durchlässig für die Hoffnung, gerade in den dunklen Erfahrungen des Lebens. Diese Hoffnung gilt bis in den Tod.
Durchlässig für das Licht zu sein, heißt sich selbst hell werden lassen und weiterzustrahlen. Gewissermaßen selbst zur Osterkerze, zur Botin, zum Boten der Auferstehung zu werden.
Indem wir durchlässig werden für die Hoffnung und die Liebe, die von Christus in unser Leben kommen, verändern wir uns und verändert sich unsere Welt.
So ist jeder und jede von uns ein Lichtbringer, eine Lichtbringerin in das Leben dieser Welt,- ja und auch in die Dunkelheiten dieser Welt hinein. Wir können achtgeben auf die, die im Dunkeln stehen.
Wir können Hingehen und Hoffnung bringen. Auch in Zeiten des Abstandsgebots,- phantasievoll nahe sein.

Wir können Wächterinnen und Wächter sein, die darauf achtgeben, dass erhalten bleibt, was uns schützt, um in Freiheit zu denken, zu glauben und zu leben. In einer Gesellschaft, die allen gleiche Rechte und gleiche Würde bewahrt, so dass niemand benachteiligt wird. Allein durch uns schon können tausende Menschen einen Hoffnungsschein sehen. So wird es hell. Durchlässig für das Licht.

Am frühen Ostermorgen, wenn es noch dunkel ist, wird die Osterkerze entzündet und durch die Straßen Hochstadts getragen. Das Licht der Auferstehung in den Straßen, zwischen den Häusern wo Sie wohnen. Am Ende des Weges steht es in der Kirche auf dem Leuchter beim Taufstein.
Die Kirche ist an Ostern bis zum Abend um 19.30 Uhr geöffnet. Die Osterkerze brennt. Kleine Kerzen liegen bereit. Sie können kommen und sich Licht holen.

Einen Videogottesdienst aus der evangelischen Kirche Hochstadt wird ab Ostersonntag auf der Homepage: www.kirche-hochstadt.de zu finden sein.

Am Karfreitag läutet um 15 Uhr die Totenglocke als Zeichen zur Erinnerung an Jesu Tod am Kreuz. Am Ostersonntag läuten um 12 Uhr alle Glocken als Zeichen der Freude und der Hoffnung auf die Auferstehung.

Die Kirche ist täglich von 10 – 19.30 Uhr geöffnet. An jedem Tag läuten um
12 Uhr zwei Glocken als Einladung zum Innehalten und zum Gebet.
Täglich um 19 Uhr läutet die Vaterunser Glocke, in der Kirche wird die Osterkerze angezündet, ein Mitglied des Kirchenvorstands oder der Pfarrer spricht das Vaterunser und ein Fürbittengebet.

Täglich bis Ostersonntag gibt es ein neues **Videoorgelkonzert von Helene Streck** mit besinnlichen Texten und Gebeten. Zu finden auf: https://www.youtube.com/channel/UCyddJkolskvij6SLgxwrVFQ

Wir übernehmen Einkäufe, Apothekengänge & Co. für Menschen, die wegen der aktuellen Lage das Haus nicht verlassen können! Einfach anrufen unter der Telefonnummer **0163 3098 278**
Sie teilen Ihre Einkaufswünsche für Lebensmittel und Medikamente mit. Unser Kirchenvorsteher Philipp Hees bringt Ihnen die bestellte Ware und stellt sie vor Ihre Eingangstür.

Ein Kostenloses Telefoncoaching bietet Ute Riegel (Heilpraktikerin Psychotherapie u. Personalcoach) für alle an, die in der Krise Gesprächsbedarf haben, Rat benötigen und Fragen haben, die in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.
Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Donnerstag von 16 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer **06181-492387**
Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden: **www.ute-riegel.de**

Frohe, gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ein Gebet, das um die Welt geht
Du, unser Gott, durch deinen Geist sind wir miteinander verbunden im Glauben, Hoffen und Lieben.
Auch wenn wir in diesen Zeiten vereinzelt sind: Wir sind Teil der weltweiten Gemeinschaft deiner Kinder.
Lass wachsen unser Vertrauen in deine Nähe und in die Verbundenheit mit unseren Schwestern und Brüdern.
Die erkrankt sind, richte auf. Mache leicht die Herzen der Einsamen. Den Verantwortungsträgern gib Weisheit und Mut. Stärke die Frauen und Männer im medizinischen Dienst. Unseren Geschwistern in der weltweiten Kirche stehe bei. Uns allen schenke Ideen, unserer Verbundenheit Ausdruck zu geben.
Ermutige uns, auf die Werte unserer demokratischen Gesellschaft achtzugeben und für die Menschenrechte einzustehen,- wo immer wir entdecken, dass sie bedroht sind oder eingeschränkt werden.
Lass Deinen guten Geist in uns fließen, uns heilen und stärken. Uns erfüllen mit Liebe, heilender Nähe und Licht.
Amen.